

**Niederschrift über die Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,  
öffentliche Einrichtungen und Tourismus  
am 12. November 2013, 19.00 Uhr  
im Sitzungszimmer des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

<u>Anwesend</u>	Herr Rischer Frau Meins (als Vertreterin für Herrn Maczeyzik) Herr Weiß Herr Clausen (als Vertreter für Herrn Hinck) Herr Helmcke Herr Cheglov Herr Pfeiffer (als Vertreter für Herrn Schwedhelm) Herr Gerth Herr Jacobi Herr Krane Herr Brumm (zum TOP 2)
<u>Es fehlte:</u>	./.
<u>Beauftragte für Menschen mit Behinderung:</u>	./.
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	./.
<u>Jugendbeirat:</u>	./.
<u>Seniorenbeirat:</u>	Herr Bewersdorf
<u>Als Gäste:</u>	Herr Strübing, Herr H. Müller
<u>Für die Verwaltung:</u>	Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Weiß die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 25.10.2013 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird in nachstehender Reihenfolge behandelt.

1. Einwohnerfragestunde

Es sind drei Einwohner anwesend. Die Presse ist nicht vertreten.

Herr Schindler fragt, ob die Fraktionen der SPD und/oder der Grünen in den B-Planverfahren Bimöhler Straße II und für das Gewerbegebiet für die Erweiterung der Fernwärmeversorgung plädiert hätten, um durch Mehranschlüsse niedriger Benutzungsgebühren zu erzielen

Herr Clausen antwortet für die SPD, dass die entsprechenden Fraktionsmitglieder in den Fachausschüssen dieses Thema einbringen werden. Herr Strübing wird die Diskussion in seine Fraktion einbringen. Herr Krane sagt, dass er diese Frage im Nachgang zur Sitzung beantworten wird, weil er mit dem Thema noch nicht betroffen war.

Herr Schindler fragt, wie hoch der Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung im Rahmen der Gebührenkalkulation der Stadtentwässerung sei. Herr Jörck antwortet, dass 5 % eingerechnet werden.

**Vor der weiteren Beratung der Tagesordnung verpflichtet Herr Weiß die Ausschussmitglieder Gerth und Pfeiffer auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.**

## 2. Aktualisierte Förderanträge an die Aktivregion Holsteiner Auenland (Restmittel)"

Herr Kütbach legt zur Beratung eine Tischvorlage vom 12.11.13 mit einer Kostenübersicht über die beantragten Maßnahmen vor und erläutert die einzelnen Projekte mündlich.

Herr Krane fragt, ob es nicht richtiger wäre, die Zahlen erst in den Haushaltsplan aufzunehmen, wenn sicher sei, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollten. Herr Weiß antwortet, dass es Praxis sei, die Planungen in den Haushalt aufzunehmen und ggf. ein Sperrvermerk anzubringen.

Herr Strübing weist daraufhin, dass es bei den Fahrradständern am Bahnhof nicht nur um verschließbare Boxen gehen dürfe, sondern auch frei zugängliche Fahrradständer.

Herr Helmcke fragt nach der Sanierung der Heidebrücke. Herr Kütbach antwortet, dass die Brücke wahrscheinlich im Rahmen des 6spurigen Ausbaus der A 7 durch den Straßenbaulastträger versetzt werden müsste, so dass eine Sanierung zurzeit nicht sinnvoll erschiene.

**Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung(en)**

## 3. Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 der Stadt Bad Bramstedt

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt zur Beratung vor. Eine überarbeitete Satzung mit einer Änderungsliste wurde als Tischvorlage übergeben.

Herr Jörck erläutert die größten Abweichungen im Ergebnis- und Finanzplan anhand von digitalen Folien und beantwortet Fragen.

Herr Krane erklärt, dass er wegen der ausgewiesenen Kindergartenfinanzierung für den Neubau in der Altonaer Straße im Namen seiner Fraktion gegen den Haushaltsentwurf stimmen werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung

2013 gemäß beigefügtem Entwurf und den heute vorgelegten Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 10 dafür 1 dagegen 0 Enthaltung(en)**

4. Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung einer Hundesteuer

Die Tischvorlagen vom 29.10.2013 liegen zur Beratung vor. Herr Jörck weist auf die Änderungen bei der Besteuerung von gewerblichen Hundehaltungen hin.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügten Entwürfe als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

5. Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe

Die Vorlage vom 30.10.12 liegt zur Beratung vor. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Kütbach über den aktuellen Stand der geplanten Gesetzesänderungen zur Einführung bzw. Umbenennung der Fremdenverkehrsabgabe in eine Tourismusabgabe.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Entwurf als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

6. Beschlussfassung über die Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Beratungsgegenstand ist die Vorlage vom 30.10.2013.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Entwurf als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

7. Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Bad Bramstedt zur Erhebung von Sondernutzungsgebühren

Die Vorlage vom 29.10.13 wird beraten. Herr Krane fragt, ob es sich um eine den Aufwand deckende Gebühr handelt. Herr Jörck antwortet, dass die Gebühr der Erzielung von Einnahmen diene. Ein möglicher Aufwand könne als verhältnismä-

ßig gering betrachtet und könne vernachlässigt werden.

Herr Clausen weist auf die Verpflichtung hin, Einnahmen im möglichen Umfang zu generieren.

Herr Müller hält die Erhöhung von bis zum 10fachen der bisherigen Gebühr für kontraproduktiv.

Der Finanzausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Sondernutzung von öffentlichen Straßen in der Stadt Bad Bramstedt. Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.07.2014 in Kraft und gilt für die Dauer von zwei Jahren.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gebührensatzung für die Sondernutzung von öffentlichen Straßen in der Stadt Bad Bramstedt. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.07.2014 in Kraft und gilt für die Dauer von zwei Jahren.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung(en)**

8. Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation zum 01.01.2014 und die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt

Herr Jörck berichtet, dass die Kalkulation noch nicht vorliege und deshalb erst in der nächsten Sitzung beraten werden könne.

Der Punkt wird deshalb heute nicht beraten.

9. Entwurf des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs

Herr Kütbach erläutert den Stand der bisherigen Beratungen. Für Bad Bramstedt sei in einer Beispielrechnung eine Verbesserung von ca. 700 T€ möglich. Die kommunalen Landesverbände seien intensiv in die Beratungen einbezogen worden. Der Landkreistag habe allerdings ein Gegengutachten in Auftrag gegeben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Antrag Bündnis 90/ Die Grünen auf Durchführung Workshop

Herr Cheglov erläutert den Fraktionsantrag. Die übrigen Fraktionen stimmen der Durchführung eines Workshops grundsätzlich zu. Der Ausschuss verständigt sich darauf, in der nächsten Sitzung Vertreter für den Arbeitskreis zu benennen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird danach einen Terminvorschlag unterbreiten.

Der Antrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

## 11. Antrag der FDP „Planungsstand und Finanzierungskonzept zur Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes

Herr Krane möchte den Antrag als Nachfrage zum aktuellen Sachstand verstanden wissen. Herr Kütbach sagt, dass der Vorgang auf dem Stand der schon vor längerer Zeit gegebenen Informationen sei. Die Wirtschaftsbetriebe als Eigner der Parkplatzflächen am Freibad warteten auf eine offizielle Anfrage/Beschlussfassung der Stadt ggf. über eine Eingabe über die Gesellschafterversammlung.

Herr Krane beantragt, dass zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Freibadparkplatz eine Kosten-Nutzen-Analyse durch die Verwaltung beschlussfertig vorbereitet werde.

Herr Pfeifer unterstützt diese Initiative. Herr Brumm sagt, dass seine Fraktion sich aber noch intern abstimmen müsse.

Eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Krane erfolgt nicht. Die interne Fraktionsberatung soll abgewartet werden.

## 12. Antrag der FDP „Umsetzungsmöglichkeiten für den geplanten Bau einer Kindertagesstätte und finanzielle Folgen

Herr Krane begründet den Fraktionsantrag und legt schriftlich eigene Berechnungen der Fraktion zu Alternativszenarien vor.

Nach kontroverser Diskussion lässt Herr Weiß über den vorliegenden Antrag vom 30.10.13 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür 9 dagegen 1 Enthaltung(en)**

## 13. Unterrichtungen

### 13.1. Regionalkonferenz des Städteverbandes

Herr Kütbach weist auf den Termin am 19.11.13, 19:00 Uhr, im Bürgerhaus in Kaltenkirchen hin und bittet um Rückmeldung im Rathaus falls noch Interesse an einer Teilnahme besteht.

### 13.2. Schadenersatzforderung zum Frankenkredit

Herr Kütbach berichtet, dass der Klageschrift beim Amtsgericht München I eingereicht worden sei.

## 14. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

---

Werner Weiß  
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck  
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach  
(Bürgermeister)